Musikschulkongress

19.-21. Mai 2017

Kultur- und Kongresszentrum
Liederhalle Stuttgart

Mensch • Netz • Musik
Musikschule mittendrin!

Kooperationen - richtig gedacht

Referentin: Eva Dämmer

M 3, Samstag, 20. Mai 2017

© VdM, Bonn

VdM
Verband deutscher Musikschulen

Kooperationen – richtig gedacht

Kooperationen – umfassend gedacht

Vom Zusammenwirken
verschiedener Systeme, Professionen
und Menschen

Definition

Kooperation

(lateinisch cooperatio = Zusammenwirkung, Mitwirkung)

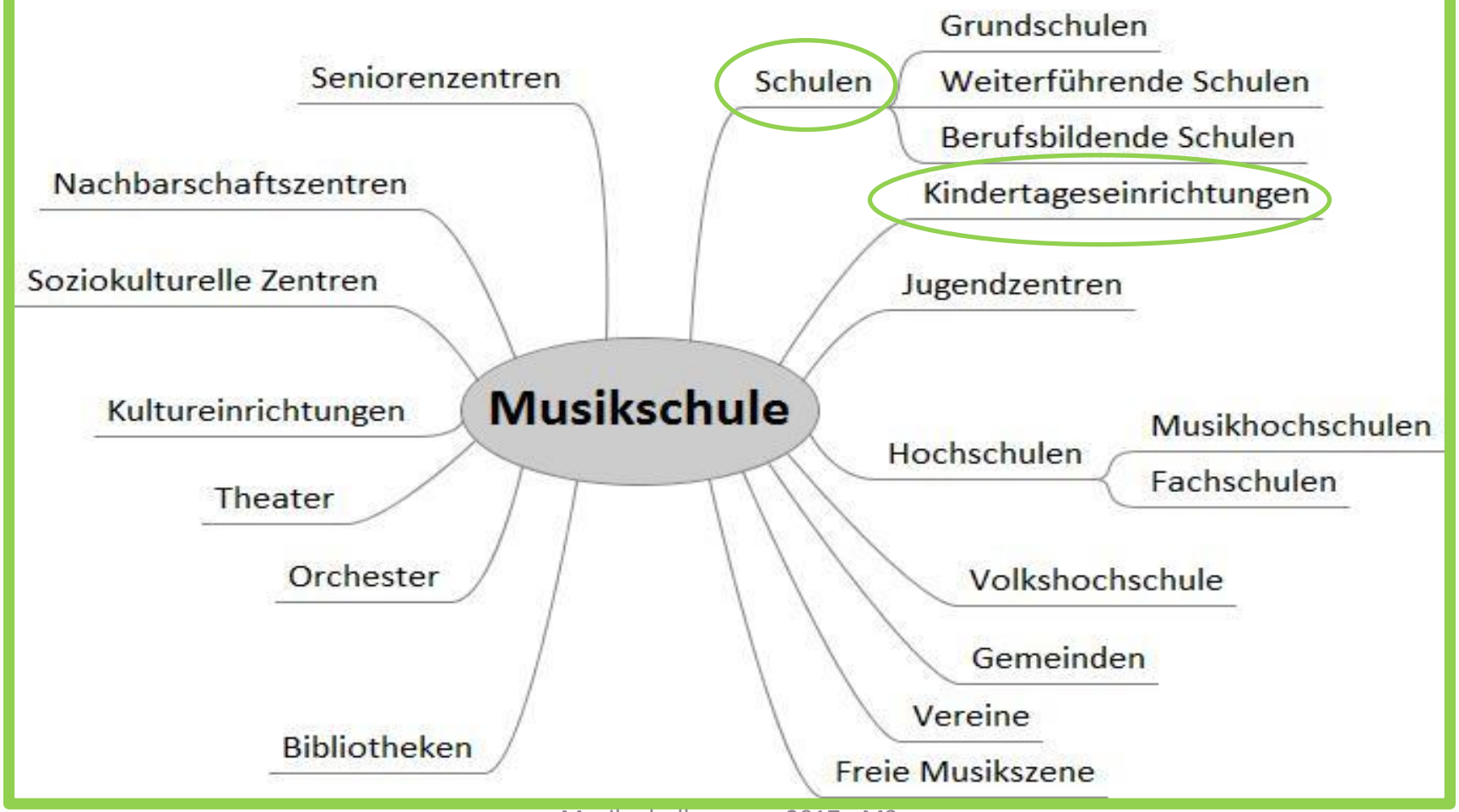
… ist das zweckgerichtete Zusammenwirken von Handlungen zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme, in Arbeitsteilung, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Quelle: https://de.wikipedia.org

Definition

- Zweckgerichtetes Zusammenwirken
- Arbeitsteilung
- gemeinsame Ziele
- spürbarer Nutzen für beide Partner,
  in der Regel auch für Dritte
- Wechselseitige Anregung und Unterstützung

Kooperationsfelder



Nutzen für die Musikschule

- Größerer Wirkungskreis (Breitenarbeit)
- Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Politische / gesellschaftliche Akzeptanz
- Bündelung von Kompetenzen
  (gemeinsam besser)
- Erweiterung von Kompetenzen
  (gegenseitige Qualifizierung)
- Erreichen der eigenen Ziele
  (dank Unterstützung)

Gelingende Kooperation

Was genau ist eigentlich unser Anteil am Gelingen einer Kooperation?

… in den verschiedenen Phasen einer Kooperation

Gelingende Kooperation

- Interner Dialog
- Kontaktaufnahme
- Inhaltliche Absprachen / Teambildung
- Organisatorische Absprachen
- Kooperationsvereinbarung
- Umsetzung des Kooperationsvorhabens
- Qualitätssicherung und -entwicklung

Phase 1: Interner Dialog

- Was wollen wir?
- Was können wir?
- Was brauchen wir?
- Mit wem wollen / könnten wir?
- Wie gestalten wir den Erstkontakt?

Was wollen wir?

- Welche **Interessen** motivieren uns zur Kooperation?
- Was ist der **Mehrwert** für die Musikschule?
- Welche pädagogischen **Ziele** verfolgen wir?
- Welches **Grundverständnis** von Kooperation haben wir?
- Wer genau ist **„wir“?**

Was können wir?

- Musikpädagogische Konzept/e
- Kompetenzen der Lehrkräfte
- Erfahrung (u.a. mit Kooperation)
- Ressourcen (Zeit, Geld, Material, …)
- Kreatives Potential
- Offenheit

Was brauchen wir?

- Gelder
- Personal
- Fortbildungen
- Räume
- Zeiten
- Materialien
- Instrumente
- Technik / Medien
- Transport-/Lagerungsmöglichkeiten
- …

Mit wem wollen / könnten wir?

- Was erwarten wir von einem möglichen Kooperationspartner?
- Wer kommt als Partner in Frage?
- Von welchem Partner erwarten/erhoffen wir uns Kooperations-Bereitschaft?
- Was macht die Kooperation mit der MS für diesen Partner attraktiv?

Wie gestalten wir den Erstkontakt?

- Wer mit wem?
- In welcher Form?
- Was wissen wir über den möglichen Partner?
- Was bringen wir mit?
- Was gilt es vorzubereiten?

  Wer macht es?
- Was soll erreicht werden?

Phase 2: Kontaktaufnahme

- Über eine/n Mitarbeiter/in, zu der/dem bereits Kontakt besteht
- Über persönliche Ansprache am Rande von Netzwerktreffen o.ä.
- Auf Leitungsebene
- Auf Fachleitungs-Ebene

Phase 3:
Inhaltliche Absprachen / Teambildung

- Unbedingte Einbeziehung der operativen Ebene
- Gegenseitige Erläuterung der jeweiligen Ziele, Werte und Interessen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Macht eine Kooperation für beide (und unsere Zielgruppe/n) Sinn?
- Vereinbarung von gemeinsamen Zielen, Vorgehensweisen und Bedingungen
- „Wir“-Gefühl

Phase 4:
Organisatorische Absprachen

- Bedarfe / Möglichkeiten / Bedingungen
- Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten
- Feste Ansprechpartner/innen
- Informationswege und -formen
- Zeiten und Räume für Austausch und Reflexion
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorgehen bei auftretenden Schwierigkeiten / Konfliktmanagement
- …

Phase 5: Kooperationsvereinbarung

- Bezeichnung, Inhalte und Ziele
- Rahmenbedingungen
- Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten
- Kommunikationswege – Gremien – Informationsaustausch
- Ansprechpartner
- Laufzeit
- Art und Zeitpunkte der Qualitätsüberprüfung und -sicherung

Phase 6 : Umsetzung (Vorbereitung)

- Gegenseitiges Kennenlernen der Institutionen

  (Hospitationen, Besuch von Veranstaltungen u.ä.)
- Gemeinsame Ausarbeitung des Konzeptes

  (konkrete erste Schritte)
- Gemeinsame Vorstellung des Konzeptes

  (für alle Beteiligten)
- Organisatorische Vorbereitungen

  (auf verschiedenen Ebenen)

Umsetzung (Start)

- Gemeinsame Verantwortung von Anfang an
- Aufgabenteilung
- Offenen Austausch pflegen
  (Vertrauen entwickeln)
- Scheitern zulassen
- Probleme gemeinsam lösen
- Erste Erfolge als gemeinsame Erfolge “feiern“

Umsetzung

- Begleitung durch „Steuerungsgruppe“
  (Leitung und ausführende Kolleg/inn/en beider Partner)
- Wie läuft‘s?
- Sind alle damit zufrieden, wie es läuft?
- Erreichen wir die vereinbarten Ziele?
- Gibt es Dinge, die wir verändern, weglassen oder ergänzen wollen?

Phase 7: Qualitätssicherung

- Nach der Startphase Turnus regelmäßiger Feedback-Gespräche vereinbaren
- Gesprächsleitfaden dafür gemeinsam entwickeln
- Sich verändernde Bedingungen im Blick behalten
- Bewährtes weiterführen – Offen bleiben für Neues
- Kooperation verstetigen / weiter entwickeln
- Oder… notfalls auch beenden

Phasen der Kooperation

1	2	3	4	5	6	7
Interner Dialog	Kontakt-aufnahme	Inhaltliche Absprachen / Teambildung	Organisatorische Absprachen	Kooperationsvereinbarung	Umsetzung	Qualitätssicherung

Materialien / links

- **Bildungspartner NRW**
  - Wegweiser
  - Muster-Kooperationsvereinbarung

    www.bildungspartner.schulministerium.nrw.de
- **LVdM NRW**
  - „Mutmachpapier“
  - u.a.

  www.lvdm-nrw.de/materialien-musikschule-und-schule